

Wolfratshauser Kulturtage werden mit Bayerischem Abend eröffnet

# Dank an die Mitwirkenden

Therese und Barbara Lexa warten heute mit hintergründiger Poesie auf

**Wolfratshausen (jüdo)** – Am heutigen Freitag geht's endlich los: Mit einem Bayerischen Abend werden die 2. Wolfratshauser Kulturtage um 20 Uhr in der Loisachhalle eröffnet. Aber noch nicht für die Gesamtbevölkerung. Heute sollen nur geladene Gäste zum Zuge kommen. Mit dieser Veranstaltung möchte die Stadt nämlich allen danken, die bei den Kulturtagen in irgendeiner Form aktiv mitwirken.

„Ohne das Engagement der Vereine, Gruppen, Schulen und Privatpersonen vor und hinter den Kulissen wäre ein Zustandekommen von Kulturtagen in der vorliegenden Größenordnung nie möglich gewesen“, heißt es im Programmheft zu den neun bunten Tagen in der Loisachstadt.

Unter den Mitwirkenden des ersten Abends sind unter anderem die Stadtkapelle Wolfratshausen, der Trachtenverein

D'Loisachtaler, Therese und Barbara Lexa (die mit hintergründiger Poesie aufwarten werden), das Edelweiß-Trio und Peter Neu vom Münchner Platzl mit seinen unnachahmlichen Gstanzln. Rudi Büttner führt durch das Programm.

Der in allen Vorschauen und Vorgesprächen immer wieder beschworene lokale Geist der Kulturtage wird hergestellt durch Barbara und Therese Lexa. Bar-

bara, Jahrgang 1967, ist von Beruf Konditorin und wuchs bereits in der Familie mit Musik auf. Schon als Kind sang sie zusammen mit der Mutter und veröffentlichte bereits 1981 die LP „Wolfratshausen, wie es singt und klingt“. Seit 1988 ist sie der Mitglied des Edelweiß-Trios und als solches im Landkreis bekannt

WOLFRATSHAUSER  
KULTURTAGE

15.09. – 24.09.89

und beliebt. Therese Lexa, gebürtige Wolfratshauserin, lernte durch die Familie vor allem Schrammel- und Volksmusik lieben. Als die gelernte Porzellanmalerin in jungen Jahren zum Volkstheater ging, entdeckte sie auch ihr komödiantisches Talent.